

ABI

ab 2022

Auf einen Blick •

**MEHR
ERFAHREN**

Wi

Demokratie im politischen
Mehrebenensystem
Wirtschaft und Wirtschaftspolitik •
in der sozialen Marktwirtschaft
Internationale Beziehungen •
im Zeitalter der Globalisierung

STARK

3 Was erwartet mich?

DEMOKRATIE IM POLITISCHEN MEHREBENENSYSTEM

- 4 Das Grundgesetz
- 6 Gesetzgebung und Gewaltenteilung
- 8 Parteien und Wähler
- 10 Wahlen und Wahlsystem
- 12 Demokratietheorien
- 14 Europa und politisches Mehrebenensystem
- 16 Öffentlichkeit und Medien
- 18 Engagement in Interessenverbänden und Initiativen

WIRTSCHAFT UND WIRTSCHAFTSPOLITIK IN DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT

- 20 Konjunkturanalyse
- 22 Nachfragetheorie
- 24 Soziale Marktwirtschaft
- 26 Angebotstheorie
- 28 Sicherung der Preisniveaustabilität
- 30 Ungleichgewichte am Arbeitsmarkt
- 32 Arbeitsmarkt und Tarifpolitik
- 34 Sozialstaat
- 36 Staatsverschuldung und Besteuerung

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN IM ZEITALTER DER GLOBALISIERUNG

- 38 Kriege und Konflikte
- 40 Frieden und Sicherheit
- 42 Die UNO
- 44 Agenda für den Frieden
- 46 Globalisierung
- 48 Freihandel und Protektionismus
- 50 Entwicklungs- und Schwellenländer
- 52 Demokratie und Weltumweltpolitik

Buchtipps:

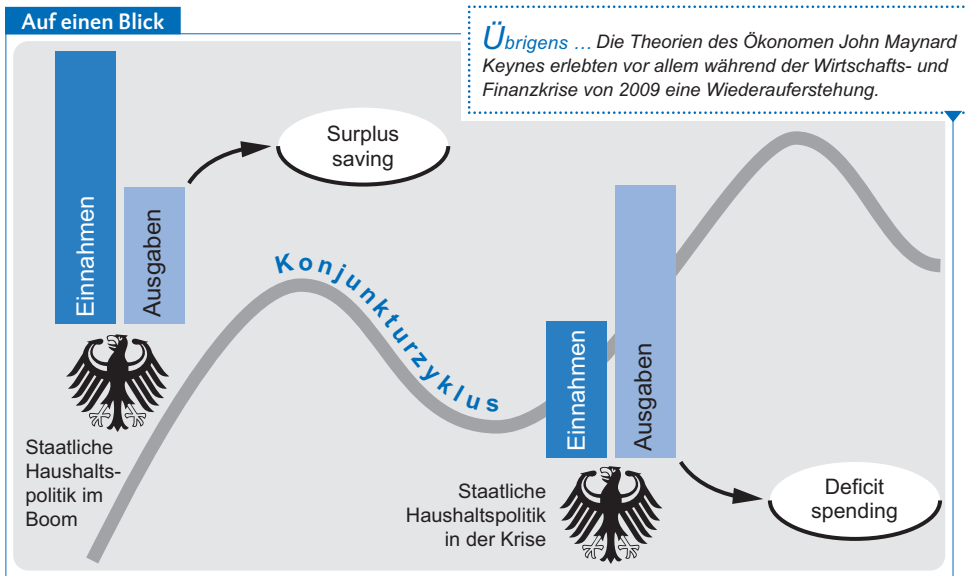
Original-Prüfungsaufgaben: Abiturprüfung Hessen – Politik & Wirtschaft,
STARK Verlag, Best.-Nr. 65800

Abiturwissen: Prüfungswissen Politik, STARK Verlag, Best.-Nr. 14801

Die **Inhaltsfelder des Abiturs im Fach Politik & Wirtschaft** sind breit gestreut. Es ist daher nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. Ihnen dabei zu helfen, ist das Hauptanliegen des vorliegenden Büchleins, das nach dem Doppelseiten-Prinzip aufgebaut ist.

- **Alle Themenbereiche** werden auf jeweils zwei Seiten in knappen Stichpunkten sehr übersichtlich dargestellt.
- Jedes Thema beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen wichtiger Punkte ermöglicht und zentrale Merkmale veranschaulicht.
- **Kurze Hinweise („Übrigens...“)** neben jedem Schaubild beziehen sich jeweils auf wissenswerte und interessante Zusatzinformationen.
- Die **Gliederung** des Büchleins folgt den inhaltlichen Schwerpunkten des Lehrplans, um eine zielgerichtete Vorbereitung auf das Abitur zu gewährleisten:
 - Das erste Kapitel umfasst den Bereich **Demokratie im politischen Mehrebenensystem**, dabei werden Themen wie die Verfassungswirklichkeit in der Bundesrepublik, das Parteiensystem, Demokratietheorie und das Wahlrecht dargestellt. Weiterhin werden die Rolle der Europäischen Union im Mehrebenensystem sowie Interessensverbände und deren Aufgaben besprochen. Auch auf die zentrale Rolle und die Funktionen der Medien, deren Bedeutung sich durch das Web 2.0 stark gewandelt hat, wird eingegangen.
 - Das zweite Kapitel umfasst das vielschichtige Thema **Wirtschaft und Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft**. Dabei werden zunächst die Themen Konjunkturanalyse und Nachfragepolitik dargestellt. Anschließend wird die Soziale Marktwirtschaft besprochen und mit ihr die Angebotspolitik. Themenblöcke zu Arbeitsmarktpolitik, Sozialstaat und Staatsverschuldung runden den Bereich Wirtschaft ab.
 - Das letzte Kapitel **Internationale Beziehungen im Zeitalter der Globalisierung** setzt sich zunächst mit internationalen Konflikten und deren Lösung auseinander. Dabei wird auch die Rolle der UNO intensiv beleuchtet. In einem zweiten Teil wird dann das Thema der ökonomischen Globalisierung genauer analysiert, wobei auch Themen wie Freihandel und Protektionismus sowie Entwicklungs- und Schwellenländer zur Sprache kommen. Abschließend werden noch die globalen Herausforderungen transnationale Demokratie und Weltumweltpolitik erläutert.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen bei der Arbeit mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!



Nachfragetheorie/Fiskalismus/Keynesianismus

- **John Maynard Keynes** (*The General Theory of Employment, Interest and Money*, 1936)
- grundsätzliche **Kritik an klassischer Nationalökonomie/Neoklassik**: Hoffnung auf langfristige Selbstheilung des Marktes in der Krise nutzlos („in the long run we are all dead“); Marktmechanismus führt nicht automatisch zu Vollbeschäftigung und optimalem Marktgleichgewicht (Sparen als mögliche Handlungsoption der Haushalte → Nachfrage sinkt; Preise und Löhne nach unten nicht beliebig flexibel)
- außerdem Kritik am **Say'schen Theorem** → jedes Angebot schafft sich seine Nachfrage selbst (Generierung von Einkommen durch die Herstellung des Angebots; dieses Einkommen dient als Grundlage für weitere Nachfrage)
- **Grundannahme**: Schwankungen der Gesamtnachfrage führen zu konjunkturellen Schwankungen und verstärken diese
- **Einflussmöglichkeiten des Staates**:
 - direkter Einfluss auf staatlichen/öffentlichen Konsum, indirekter Einfluss auf privaten Konsum und private Investitionen
 - nachfrageorientierte, **antizyklische Haushaltspolitik** (entgegengesetzter Verlauf der Ausgaben zu den konjunkturbedingten Einnahmen, **Fiskalismus**)
 - **Ziel**: Reduktion der konjunkturellen Schwankungen



Nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik

Theorie

- **Handlungsanweisungen für die staatliche Haushaltspolitik:**
 - **in der Krise:** Einnahmensenkung (z. B. Steuersenkungen) und Ausgabenerhöhung (z. B. staatliche Investitionen) mit dem Ziel der Steigerung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage; Deckung der Finanzierungslücke durch Kreditaufnahme (*deficit spending*)
 - **im Boom:** Erhöhung der Einnahmen (z. B. Steuererhöhungen) und Senkung der Ausgaben (z. B. Subventionsabbau) zur Generierung von Überschüssen, um entstandene Defizite auszugleichen (*surplus saving*)
 - **Globalsteuerung** als allgemeine Regel: Beeinflussung gesamtwirtschaftlicher Größen, nicht einzelner Gruppen
- **Ziel:** Verstetigung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und Dämpfung konjunktureller Schwankungen

Wirkungskette und Multiplikatorprozess

- **Wirkungskette:** Kette, in der die Folge eines „Ursprungs-Impulses“ gleichzeitig eine neue Ursache darstellt, sodass sich eine Aufeinanderfolge von Ursachen und Wirkungen ergibt
- **Multiplikatorprozess:** Vervielfältigungswirkung (multiplikative Wirkung); die abhängige Variable ändert sich um ein **Mehrfaches** der Veränderung der unabhängigen Variable
 - **Beispiel:** Staat erhöht seine Ausgaben um einen bestimmten Betrag; gestiegene Staatsausgaben erhöhen die Gesamtnachfrage nicht nur um denselben Betrag (dann wäre der Multiplikator gleich eins), sondern über mehrere Perioden hinweg um einen noch größeren Betrag

Kritik

- **Kritik und Wirkungshemmnisse:**
 - **verzögerte Wirkung** staatlicher Maßnahmen (*time lags*)
 - **Dosierung:** zu starke/zu geringe Anreize (von Rezession direkt in die Hochkonjunktur mit schwerwiegenden Folgen für die Preisstabilität/kein Entkommen aus der Rezession)
 - **wachsende Staatsverschuldung** (*deficit spending > surplus saving*): Gefahr der strukturellen Haushaltsverschuldung; stark steigendes Zinsniveau durch hohe staatliche Kreditnachfrage (*Crowding-out-Effekt*: Verdrängung der privaten Kreditnachfrage)
 - fehlende Berücksichtigung **langfristiger Störungen** (strukturelle Probleme, Folgen internationaler Verflechtung)
 - **psychologische Faktoren:** Angstsparen, Investitionszurückhaltung aufgrund pessimistischer Zukunftserwartungen
 - **mangelnde Kontinuität** in der Wirtschaftspolitik: Wechsel zwischen restriktiven und expansiven Maßnahmen führt zu Unsicherheit bei den Wirtschaftssubjekten
 - **fehlende Berücksichtigung der Geldpolitik:** **Inkaufnahme** von **Inflation**; Stagflation in den 1970er-Jahren (stagnierende Wachstumsraten bei gleichzeitig hoher Inflation)





© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK